

Marktgemeindeamt Rainbach i. M.  
 Baubehörde  
 Prager Straße 5  
 4261 Rainbach i. M.

**ABNAHMEBEFUND**  
**Heizungsanlagen für feste Brennstoffe**  
 (§§ 22 und 32 Oö. LuftREnTG)

Verfügungsberechtigte Person		Aufstellungsort (nur auszufüllen, wenn nicht ident mit Adresse der verfügungsberechtigten Person)	
Vorname		Bezeichnung	
Zuname			
Straß/Nr.		Straße/Nr.	
Ort/PLZ		Ort/PLZ	

**1. ANLAGENBESCHREIBUNG**

Ausführende Firma/Firmen der Heizungsanlagen (Firmenbuchnummer bzw. UID-Nummer):

.....

**Bewilligungsbescheid für die Heizungsanlage** (wenn zutreffend):

Behörde: ..... Geschäftszahl: .....

**Brennstoffart**

biogen:						
Scheitholz	Pellets	Hackgut	Rinde	Stroh	andere	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....	
fossil:						
Braunkohle	Steinkohle	Braunkohlen- briketts	Steinkohlen- briketts	Koks	Torf	andere
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

**Brennstofflagerung**

Lagerungsort: .....			
Art der Lagerung:		lose <input type="checkbox"/>	in einem Behälter <input type="checkbox"/>
Behälter (wenn zutreffend)	Anzahl/Fabrikat/Type/ Baujahr	Baustoff	max. Gesamt- lagermenge
		Kunststoffgewebe <input type="checkbox"/>	
		Sonstiges <input type="checkbox"/>	
Automatische Brennstoffförderung (wenn zutreffend):		Fabrikat/Type/ Baujahr:	

**Feuerstätte:**

Aufstellungsort: .....		
Scheitholzkessel <input type="checkbox"/>	Pelletsessel <input type="checkbox"/>	Hackgutkessel <input type="checkbox"/>
Holzvergaserkessel <input type="checkbox"/>	Kohlekessel <input type="checkbox"/>	Sonstiger Kessel <input type="checkbox"/>
.....		
Einzelfeuerstätte <input type="checkbox"/>	Zentralheizungsanlage <input type="checkbox"/>	
Händisch beschickt <input type="checkbox"/>	Automatisch beschickt <input type="checkbox"/>	
Heizwertgerät <input type="checkbox"/>	Brennwertgerät <input type="checkbox"/>	
Fabrikat/Type/Baujahr:	Nennwärmeleistung:	Aufstellungs- jahr

**Brenner:**

Fabrikat/Type/Baujahr:	Nennwärme- leistung:	Brennstoff- wärmeleistung:	Aufstellungs- jahr:

**2. PRÜFUNG DER SICHERHEITSTECHNISCHEN EINRICHTUNGEN**

	In Ordnung	Nicht in Ordnung	Anmerkung/Mängel
Brenner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kessel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Brennstoffzuführung (wenn zutreffend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Heizungskreislauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufstellungsraum/Heizraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Feuerstätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**3. PRÜFUNG DER VERBRENNUNGSGASWERTE <sup>1</sup>**

	1. Messung	2. Messung	3. Messung	Mittelwert	Soll
Verbrennungsgastemperatur (°C)					
Verbrennungslufttemperatur (°C)					
Sauerstoff (%)					
Kohlendioxyd (%)					
Kohlenmonoxyd (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2</sup>					
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub> (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2,3</sup>					
SO <sub>2</sub> (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2,3</sup>					
OGC (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2,3</sup>					
Staub (mg/m <sup>3</sup> ) <sup>2,3</sup>					
Abgasverlust %					

Anmerkung 1: Die Werte sind bei Anlagen bis 400 kW Brennstoffwärmeleistung nur dann zu messen, wenn ihre Einhaltung nicht durch Vorlage eines Messberichts von einer baugleichen Anlage nachgewiesen wird.

Anmerkung 2: Werte bezogen auf 1013 mbar, 0 °C, trockenes Abgas und 13 % Restsauerstoffgehalt für bio-Gene Brennstoffe bzw. 1013 mbar, 0 °C trockenes Abgas und 6% Restsauerstoffgehalt für fossile Brennstoffe.

Anmerkung 3: Nur zu messen bei Anlagen über 400 kW Brennstoffwärmeleistung, falls entsprechende Grenzwerte festgelegt sind.

**Messgerät:**

Fabrikat/Type	Datum der letzten Kalibrierung	Kalibrierstelle

**4. ERGEBNIS DER ÜBERPRÜFUNG**

<input type="checkbox"/> Bei der Überprüfung laut Punkt 2. und 3. wurden keine Mängel festgestellt. Die Heizungsanlage entspricht diesbezüglich den Bestimmungen des Oö. Lutreinhalte- und Energietechnikgesetzes und der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung bzw. den Bestimmungen des Bescheides vom ..... Die Heizungsanlage darf in Betrieb genommen werden.
<input type="checkbox"/> Bei der Überprüfung laut Punkt 2. und 3. wurden geringfügige Mängel festgestellt. Die Heizungsanlage entspricht diesbezüglich weitgehend den Bestimmungen des Oö. Lutreinhalte- und Energietechnikgesetzes und der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung bzw. den Bestimmungen des Bescheides vom ..... Die Heizungsanlage darf in Betrieb genommen werden.  Folgende Mängel sind bis ..... zu beheben: ..... ..... .....
<input type="checkbox"/> Bei der Überprüfung laut Punkt 2. und 3. wurden maßgebliche Mängel festgestellt. Die Heizungsanlage entspricht diesbezüglich nicht den Bestimmungen des Oö. Lutreinhalte- und Energietechnikgesetzes und der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung bzw. den Bestimmungen des Bescheides vom ..... <b>Die Heizungsanlage darf nicht in Betrieb genommen werden.</b> Folgende Mängel sind zu beheben: ..... ..... ..... Vor Inbetriebnahme ist eine weitere Überprüfung zu beauftragen!
<input type="checkbox"/> Die aufgezeigten Mängel werden der Behörde ..... am ..... gemeldet.

**Hinweis: Vor Inbetriebnahme muss der positive Endbefund des Rauchfangekehrers oder der Rauchfangekehrerin über die Prüfung des Fanges und des Verbindungsstückes vorliegen.**

Prüforgan	Ort/Datum:
Vorname	Unterschrift
Zuname	
Ort/PLZ	
Straße/Nr.	
Prüfnummer	

**Der Erhalt des Abnahmebefundes wird von der verfügungsberechtigten Person bestätigt:**

**Unterschrift der verfügungsberechtigten Person:** .....

**Hinweis: Nächste Überprüfung spätestens bis:** .....

**Dieser Abnahmebefund ist von der verfügungsberechtigten Person unverzüglich dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin bzw. dem Magistrat vorzulegen.**